

Bettina Wyer

# **Der standardisierte Arbeitslose**

**Langzeitarbeitslose Klienten in der  
aktivierenden Sozialpolitik**

**HERBERT VON HALEM VERLAG**

Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz. Genehmigt von der Philosophischen Fakultät auf Antrag der Herren Professoren Michael Nollert (1. Gutachter) und Stefan Kutzner (2. Gutachter).

Freiburg, den 20. März 2014. Dekan: Prof. Dr. Marc-Henry Soulet

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bettina Wyrer  
*Der standardisierte Arbeitslose.*  
*Langzeitarbeitslose Klienten in der aktivierenden Sozialpolitik*  
Köln: Halem, 2019

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2019 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2014 (978-3-86764-557-7)

Print 978-3-7445-0849-0  
E-Book (PDF) 978-3-7445-0851-3

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Schanzenstr. 22, 51063 Köln  
Tel.: +49(0)221-92 58 29 0  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)  
URL: <http://www.halem-verlag.de>

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	13
Vorwort.....	15
1    Einleitung .....	17
1.1    Strukturprobleme des aktivierenden Sozialstaats .....	21
1.2    Fragestellungen .....	26
1.3    Aufbau der Arbeit.....	27
2    Forschungsbefunde.....	31
2.1    Aktivierungspolitik im internationalen Kontext.....	32
2.1.1    Forschungsergebnisse zur aktivierenden Sozialpolitik in den USA .....	33
2.1.2    Forschungsergebnisse zur aktivierenden Sozialpolitik in Deutschland .....	34
2.1.3    Forschungsergebnisse zur aktivierenden Sozialpolitik in Schweden.....	36
2.1.4    Die Schweiz im internationalen Kontext .....	37
2.2    Forschungsbefunde zur aktivierenden Sozialpolitik in der Schweiz .....	39
2.2.1    Die Evaluationen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO .....	39
2.2.2    Forschungsbefunde zu Klienten und Klientinnen in Beschäftigungsprogrammen.....	44
3    Aktivierende Sozialpolitik in der Schweiz .....	51

3.1	Die Priorisierung der Eigenverantwortung im politischen Diskurs .....	52
3.2	Zur hegemonialen Verfaßtheit des aktivierenden Feldes .....	56
3.3	Entwicklungen der schweizerischen Sozialversicherungen und der Sozialhilfe im Bereich Erwerbslosigkeit .....	57
3.3.1	Die Arbeitsmarktbehörde .....	59
3.3.2	Die Invalidenversicherung .....	62
3.3.3	Die Sozialhilfe .....	66
3.3.4	Die Zuweiser – Bedeutsame Schnittstelle im aktivierungspolitischen System.....	70
3.3.5	Interinstitutionelle Zusammenarbeit .....	73
3.4	Arbeitsmarktliche Maßnahmen .....	74
3.4.1	Beschäftigungsprogramme.....	77
3.4.2	Zur Weiterentwicklung des Feldes arbeitsmarktlicher Maßnahmen.....	79
3.5	Erfolgsmodell Aktivierung? .....	82
4	Aktivierungspolitische Standardisierung.....	85
4.1	Der idealtypische Arbeitnehmer.....	86
4.2	Der standardisierte Arbeitslose .....	89
5	Methode.....	95
5.1	Datenerhebung, Datenmaterial und Organisation der Auswertung .....	95
5.2	Die objektive Hermeneutik .....	98
5.3	Einzelfallanalysen .....	100
5.4	Thematische Sequenzen .....	101

5.5	Klienten und Klientinnen im aktivierenden Feld – Einleitung in die Empirie .....	102
6	Die Erfahrung von Arbeitslosigkeit.....	105
6.1	Markus Kälin – Erfolgreiche Standardisierung .....	109
6.2	Die Erfahrung von Arbeitslosigkeit in Beschäftigungsprogrammen.....	117
6.3	Gesundheitliche Belastungen .....	120
6.3.1	Gesundheitliche Probleme als Belastung für das Team .....	121
6.3.2	Die körperliche Entschuldigung.....	124
6.3.3	Psychische Probleme .....	127
6.3.4	Erschwerte Solidarisierung .....	132
6.4	Fazit: Arbeitsroutine versus Klientenzentrierung.....	135
7	Die Ressourcenschwäche langzeiterwerbsloser Personen .....	139
7.1	Vreni Maler – Sanktionierte Eigenverantwortung.....	146
7.2	Kulturelles Kapital .....	157
7.3	Begrenzte berufliche Gestaltungsmöglichkeiten.....	162
7.4	Fazit: Zur Reproduktion sozialer Ungleichheit .....	165
8	Anpassungsleistungen und Bewältigungsmuster in der institutionellen Praxis .....	169
8.1	Urs Schmid – Ambivalente Statuspassage in einem künstlichen Arbeitsumfeld .....	171
8.2	Normative Anpassungsleistungen der Klienten und Klientinnen .....	184
8.2.1	Hierarchisierungen unter den Klienten und Klientinnen.....	185

8.2.2	Leistungs- und Arbeitsbereitschaft .....	189
8.2.3	Förderung von „Schlüsselqualifikationen“ .....	192
8.3	Realismus und Rationalisierungen der Klienten und Klientinnen .....	195
8.4	Zum Erhalt von Subjektivität .....	201
8.4.1	Strategisches Verhalten.....	201
8.4.2	Widerstand als Autonomiegewinn .....	204
8.4.3	Vom Recht, eine Wahl zu haben.....	206
8.5	Institutionelle Praktiken zwischen Entmündigung und Hilfe .....	210
8.6	Fazit: Primäre und sekundäre Anpassungsleistungen.....	214
9	Schlußwort.....	217
	Literatur .....	229
	Materialien.....	247